

Schon 18 Anmeldungen für die Bayerwaldrallye

Veranstaltung heuer wieder Anfang August – Automobilsportclub zog positive Jahresbilanz

Bad Kötzing. (hsf) Der Automobilsportclub (AC) Bad Kötzing e. V. im ADAC hält weiter an seinem bewährten sportlichen Jahresprogramm fest. Dafür bürgen schon Vorsitzender Stefan Dittrich und sein Vize Helmut Huber, die den 1972 ins Leben gerufenen Club auf Vordermann halten. Die 13. ADAC-Bayerwaldrallye Classic findet heuer vom 3. bis 5. August statt. Der traditionelle Flugplatzslalom in Arnbruck soll am 14. Oktober wieder die Zuschauer in seinen Bann ziehen.

Gut gefüllt war der Tagungsraum im Clublokal Da Piero am Freitagabend, als Vorsitzender Stefan Dittrich die Jahreshauptversammlung eröffnete und sich besonders über die Anwesenheit des ADAC-Vertragsanwalts Dr. Hans-Wolfgang Dittrich, des Ehrenvorsitzenden Heini Huber und des AC-Verkehrsreferenten Stefan Schmidt freute.

In seinem Rückblick ließ der Vorsitzende die wichtigsten Ereignisse Revue passieren. Man traf sich im Januar 2018 zu einem Hüttenachmittag auf der Kötztlinger Hütte, zur Säuberung des Wanderweges K4, nahm am Tag der Vereine während der Pfingstfestwoche im Festzelt teil und betrieb beim Bürgerfest die Bürgerfestküche. Viele Helfer, denen sein ausdrücklicher Dank galt, waren vom 4. bis 6. August bei der 12. Bayerwaldrallye Classic mit knapp 60 Teilnehmern im Einsatz. Diese bewertete der Sprecher als einen sportlichen und organisatorischen Erfolg. Federführend zeichneten dafür Albert Nazet und Helmut Huber verantwortlich. Was die diesjährige ADAC-Bayerwaldrallye Classic anbetreffe, so habe man schon 18 Anmeldungen zu verzeichnen. Das sei ein sehr gutes Omen, denn die Rallye findet erst Anfang August statt.

Die Streckensicherung übernahm



Rundkurs durch die Stadt: Die 13. ADAC-Bayerwaldrallye Classic findet heuer vom 3. bis 5. August statt.

Foto: Archiv

der Club wieder bei der Niederbayer- und Drei-Städterallye. Beim 45. Flugplatz-Slalom in Arnbruck am 15. Oktober verzeichnete man über 130 Starter. Der Vorsitzende betonte, dass man an diesem Slalom auf dem Flugplatzgelände in Arnbruck weiter festhalten möchte. Es gäbe keine Alternative dazu.

Die Jahresabschlussfeier hielt man am 25. November wieder ab und am 28. Januar dieses Jahres führte man die obligatorische Wanderung zur Kötztlinger Hütte durch, der sich eine gemütliche Einkehr anschloss. Damit wollte der Club seinen Dank an die unermüdlichen Helfer zum Ausdruck bringen.

Sehr detailliert war der von Schatzmeister Albert Nazet vorgelegte Kassenbericht. Der AC Bad Kötzing verfügt über eine solide finanzielle Grundlage. Aufgrund einer steuerlichen Änderung, die die Jahre 2016 und 2017 betraf, sei nur

ein kleiner Überschuss übrig geblieben, obwohl Bayerwaldrallye und Flugplatzslalom finanziell gut zu Buche geschlagen hätten. Revisor Max Eiber, der zusammen mit Peter Weber die Kasse geprüft hatte, bescheinigte eine transparente und ordnungsmäßige Kassen- und Belegführung. Die Entlastung von Schatzmeister und übriger Vorstandschaft, die unter der Federführung von Dr. Hans-Wolfgang Dittrich vorgenommen wurde, erfolgte einstimmig.

Als nächste Termine nannte Vorsitzender Stefan Dittrich die Säuberung des Wanderweges K4 am 4. April, die Teilnahme am Tag der Vereine im Festzelt am 24. Mai, den Einsatz in der Bürgerfestküche am 29./30. Juni und die 13. ADAC-Bayerwaldrallye Classic vom 3. bis 5. August. Der Flugplatzslalom in Arnbruck ist für den 14. Oktober terminiert.

Sportleiter Josef Haselsteiner teilte mit, dass er sein Fahrzeug gerne zur Verfügung stellen wolle, wenn sich aktive Mitglieder an einem Automobilslalom im Rahmen der jährlichen Wettbewerbsserie beteiligen möchten.

AC-Verkehrsreferent Stefan Schmidt ging in seinem Bericht auf aktuelle Neuerungen im Straßenverkehr ein. Ab dem 1. September dieses Jahres erhöhe sich die Kraftfahrzeugsteuer, wenn die Abgaswerte nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprächen. Beim begleitenden Fahren dürfe die begleitende Person bei der Antragstellung für das Begleiten nicht mehr als einen Punkt im zentralen Verkehrsregister in Flensburg haben. Ab zwei Punkten sei das nicht mehr möglich. Man könne erst dann Antrag auf ein Begleiten eines Führerscheinbewerbers/einer -bewerberin stellen, wenn die Punkte gelöscht sind.